

## TECHNISCHES MERKBLATT

### Bakit FPK

#### Fertigparkettklebstoff

- 1-komponentig
- gebrauchsfertig
- elastische Durchhärtung
- leichte Verstreichbarkeit
- für Fußbodenheizung geeignet
- gelistet im DGNB Navigator



## BESCHREIBUNG

Sehr emissionsarmer, lösemittel- und silikonfreier, 1-komponentiger Klebstoff mit ausgezeichnetem Riefenstand und sehr guter Verstreichbarkeit für eine elastische Verklebung von Parkett. Geeignet für verschiedene Parkettarten wie Fertigparkett, 2-, 3- und mehrschichtig. Bei Exotenhölzern bitte mit der Kiesel Anwendungstechnik Rücksprache halten. Zum Verkleben auf Zementestrichen, Calciumsulfat(fließ)estrichen, Spanplatten V 100 E1, OSB-Platten und auf sanierten, mit geeigneten **Servoplan**-, **Servofix**- oder **Servopalpa**-Spachtelmassen gespachtelten Untergründen. Im System mit **Kiesel Wasserlackprogramm** geprüft. **Bakit FPK** lässt sich auf vielen Untergründen ohne Vorstrich verarbeiten.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18356 Parkett- und Holzpfisterarbeiten sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe nach aktuellem BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

Gegebenenfalls Untergrund mit **Okamul PU-V schnell** (Durchhärtezeit mindestens 3 Stunden) grundieren und innerhalb von 48 Stunden bekleben. Gussasphaltestriche Härteklasse IC 10 oder IC 15 und alte, fest liegende, tragfähige Klebstoffreste mit **Okamul PU-V schnell** (Durchhärtezeit mindestens 3 Stunden) grundieren.

Auf saugfähigen Untergründen (Zementestriche, Calciumsulfat(fließ)estriche) kann zur Bindung von Microstaub der Untergrund mit **Bakit PV-Universal** vorgestrichen werden.

Ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

## VERARBEITUNG

### Verarbeitung aus dem Kunststoffgebinde:

Gebinde öffnen und Folie sowie eventuell angehärteten Klebstoff entfernen. **Bakit FPK** mit der geeigneten Zahnspachtel auf den Untergrund auftragen. Nur so viel Klebstoff auftragen, wie in ca. 25 - 30 Minuten mit Parkett belegt werden kann. Parkett einschieben, ausrichten und festklopfen und auf eine vollflächige Benetzung achten. Für Parkettelemente in Dielenformat ab 2000 mm Länge wird eine Ebenheitstoleranz nach DIN EN 18202 von  $\leq 2 \text{ mm/m}$  empfohlen. Die genannten Zahnungen gelten als Hilfestellung, eine endgültige Auswahl der Zahnung kann nur baustellenbezogen getroffen werden. Klebstoffflecken auf lackierten Belägen sofort mit **Ki CleanTex** entfernen und mit **KiClean** nachwischen. Der Klebstoff ist nach Teilentnahme mit einer Folie abzudecken.

Die Hinweise der Parkethersteller beachten.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	beige
Mindestbodentemperatur	+ 17 °C
Ablüftezeit*	keine
Einlegezeit*	ca. 25 - 30 Minuten
Belastbar*	Fertigparkett nach ca. 48 Stunden
Schleifbar*	frühestens nach 48 Stunden, bei nicht saugfähigen Untergründen nach ca. 3 - 4 Tagen
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	RS 10 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 <sup>Plus</sup> nach GEV
Lagerung	in geschlossenen Originalgebinden ca. 12 Monate lagerfähig

\* Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Ungünstige Bedingungen beeinflussen diese Werte entsprechend.

## VERBRAUCH

Zahnung	Parkettart	Verbrauch
TKB B3	Okavlies	ca. 800-850 g/m <sup>2</sup>
	Kiesel Dämmunterlage	

TKB B7	Fertigparkett in Kurzstab (DIN EN 13489)	ca. 850-1.050 g/m <sup>2</sup>
TKB B11	Fertigparkett in Dielenformat (DIN EN 13489) Dielenbreite max. 22 cm / Dielenlänge max. 250 cm	ca. 1.050-1.200 g/m <sup>2</sup>
TKB B15	Okaphone Dämmplatten	ca. 1.200-1.500 g/m <sup>2</sup>
Kiesel 210 Spezial Diele	Fertigparkett in Dielenformat (DIN EN 13489) Dielenbreite max. 25 cm / Dielenlänge max. 300 cm / vereinzelte Längen bis max. 320 cm	ca. 1.300-1.500 g/m <sup>2</sup>

Verbrauch ist abhängig u. a. von der Untergrundbeschaffenheit.

## REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit **Ki CleanTex** reinigen.

## VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
33 x 17 kg Kunststoffeimer Farbe beige	46051	4015705460512

## MENSCH UND UMWELT

- Intensives Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille!
- Sollte Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen!
- Tragen Sie lange Hosen!
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden.
- Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten!
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Beim Abbindeprozess kommt es zur Abspaltung von Methanol. Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger, organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten. Dennoch sollte während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung gesorgt werden.

### Entsorgung:

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG  
Wolf-Hirth-Straße 2  
D-73730 Esslingen  
Telefon: 0711 93134-0  
Telefax: 0711 93134-140  
www.kiesel.com  
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Niederlassung:  
D-39590 Tangermünde  
Telefon: 03 93 22 95-0  
Geschäftsführung:  
Beatrice Kiesel-Luik  
Dirk Schulze

Persönlich haft. Gesellschafterin:  
Kiesel Verwaltungsges. mbH  
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484  
Sitz der Gesellschaft:  
73730 Esslingen



Produkt darf nicht in Gewässer, Abwässer oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall entsorgen. Gebinde mit flüssigen Restinhalten sind Sonderabfälle.

Technisches Merkblatt ist unter E-Mail, Telefon oder der Kiesel Homepage erhältlich.

**Zusammensetzung:**

SP-Polymer (Härtung durch Luftfeuchte), Calciumcarbonat, Additive.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 09.09.2025/ag